***Die Zofinger Altstadt lebt***

Stadtammann Dr. Willy Loretan schrieb, ebenfalls im Zofinger-Tagblatt:

«Ein Neubau am Thutplatz, seid ihr eigentlich verr…. geworden – dies war die Reaktion von fast allen, die seinerzeit auf einen Abbruch des markanten Eckhauses Rathausgasse/Thutplatz angesprochen wurden. Nähere Abklärungen der Bauherrschaft, aber auch der Behörde, ergaben, dass die Bausubstanz des Gebäudes nicht mehr so intakt war, dass sie mit vernünftigem Aufwand zu retten war. Eine Restauration hätte Mittel in einer Höhe beansprucht, dass sie vermutlich unterblieben wäre.

Ein langsamer weiterer Zerfall des mehr oder minder leer stehenden Hauses lag durchaus nicht im öffentlichen Interesse. Nach vielen und eingehenden Diskussionen in der Altstadtkommission, nach zeitraubenden und teuren Expertisen, erteilte dann der Stadtrat die Abbruchbewilligung unter der strengen Auflage der Rekonstruktion des Gebäudes in allen Details, wobei allerdings klare Verbesserungen zugelassen wurden. Die Altstadtkommission begleitete die Verwirklichung des Bauvorhabens in allen seinen Stadien. Das Resultat scheint, soweit heute schon beurteilbar, ansprechend zu sein, das einzigartige Erscheinungsbild des Thutplatzes ist gewahrt.

Die künftige Nutzung des Hauses mit einem Restaurant, einer Arzt- und Anwaltspraxis, Büros einer Versicherungsgesellschaft verstärkt in willkommener Weise das Dienstleistungsangebot in der Altstadt. Zusammen mit den Wohnungen ergibt sich die in der neuen Bauordnung für die Altstadt niedergelegte Nutzungsdurchmischung. Man ist beinahe versucht, aus Schillers Tell zu zitieren: ‹…und neues Leben blüht aus den Ruinen› (…)».